



## SWR2 Tandem

Programm Oktober 2017

**Montag bis Freitag von 10.05 Uhr bis 10.30 Uhr**

**und von 19.20 Uhr bis 20.00 Uhr**

Kontakt: Südwestrundfunk  
SWR2 Tandem  
76522 Baden-Baden

E-mail: [Tandem@swr.de](mailto:Tandem@swr.de)  
Homepage: [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem)

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem) kostenlos abonnieren können.

Liebe HörerInnen und Hörer,

die Pressefreiheit nimmt ab, weltweit, und das schon seit Jahren. In immer mehr Ländern wächst der Druck auf SchriftstellerInnen und JournalistInnen. Darauf möchten wir regelmäßig aufmerksam machen. Deshalb stellen wir in unseren Klappstuhllesungen in den nächsten Monaten Erzählungen von AutorInnen vor, die in ihren Heimatländern verfolgt werden. Manche von ihnen sitzen im Gefängnis, manche leben noch in Freiheit, sind aber massiven Bedrohungen ausgesetzt, andere konnten ihr Land verlassen und haben in Deutschland Asyl beantragt. Allen ist gemein, dass sie in ihren Ländern und in ihrer Muttersprache mundtot gemacht werden sollten. In den Klappstuhllesungen kommen sie mit ihren Geschichten zu Wort. Den Anfang macht am 10. Oktober eine Erzählung von Búi Thanh Hiếu, der 1972 in Hanoi/ Vietnam geboren wurde. In seinem Blog berichtete er über die politischen Entwicklungen in Vietnam und dokumentierte dortige Menschenrechtsverletzungen. Aufgrund seiner Aktivitäten wurde er mehrfach verhaftet und festgehalten. 2013 verließ er sein Land und lebt seitdem als Stipendiat des Writers-in-Exile-Programms des PEN in Berlin.

Auch in anderen Sendungen greifen wir das Thema auf und erzählen von Menschen, die sich gegen Missstände wehren oder gewehrt haben. Margarete Blümel berichtet am 24.10. über die Unterdrückung der Oppositionellen in Thailand, Thomas Gaevert am 30.10. über die Schwierigkeiten einer Archivarin bei der Veröffentlichung von Stasi-Akten.

Wie sehr wir das Gut der freien Meinungsäußerung schützen müssen, das belegt auch unser Gespräch am 4. Oktober mit dem Romanautor Martin Schäuble. Er hat einen politischen Thriller geschrieben, der in einem Deutschland spielt, in dem die Partei „Nationale Alternative“ an die Macht gekommen ist.

Einen erfreulicheren Ausblick gibt es auf die Hörspieltage. Am 17. und am 24.10. stellen wir die fünf Autorenproduktionen vor, die für den ARD PiNball nominiert worden sind, der am 11. November in Karlsruhe verliehen wird.

Einen anregenden Oktober wünscht Ihnen

Katrin Zipse

Montag, 2. Oktober 2017, 10.05 Uhr

**Niemandsjahr**

Macht und Ohnmacht 1990

Von Thilo Schmidt

Die alte Macht muss abtreten, die neue übernimmt das Kommando in Ostberlin. Obwohl die DDR noch existiert. Von Tag zu Tag ändern sich 1990 die politischen Verhältnisse. Bonner Beamte haben an zentralen Schaltstellen das Sagen, während die Vertreter der alten Macht größtenteils aus ihren Ämtern schieden oder gar hinaus gejagt wurden. Eberhard Aurich, bis Ende 1989 Erster Sekretär des Zentralrats der FDJ, Mitglied des Staatsrates und des ZK der SED, und Aribert Großkopf, als Beamter des Bundeskanzleramtes Anfang 1990 nach Berlin entsandt, um Lothar de Maiziere, dem letzten Ministerpräsidenten der DDR, zur Seite zu stehen, erzählen von Abschied und Neubeginn.

(SWR 2015 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 2. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**Niemandsjahr**

Macht und Ohnmacht 1990

Von Thilo Schmidt

(Wiederholung von 19.20 Uhr)

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 10.05 Uhr

**Nah und trotzdem fremd**

Eine Tochter und das Schweigen ihres kambodschanischen Vaters

Von Marina Kem

Als junger Mann kam Ottara Kem aus Kambodscha in die damalige DDR, studierte dort und bekam drei Kinder. Marina, geboren 1975, ist die Älteste. Über seine Familie in Kambodscha sprach er zu Hause so gut wie nie. Bevor er an Lungenkrebs starb, wünschte er sich, in seiner alten Heimat bestattet zu werden. Marina reist mit seiner Asche und ihren Schwestern nach Kambodscha und begibt sich auf die bewegende Suche nach der Geschichte ihres Vaters und ihren eigenen Wurzeln.

(SWR 2014 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**Rakete (Aufzeichnung)**

Junge Leute im Gespräch

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Karin Hutzler

**Gast im Studio: Martin Schäuble, Romanautor**

“Wie sähe unser Land aus, wenn es von einer rechtsnationalen Partei regiert würde?“ – um diese Frage dreht sich der neue Roman unseres Gasts Martin Schäuble. „Endland“ ist ein Jugendbuch, für das der Autor in rechtsextremen Milieus recherchiert und in Äthiopien nach den Gründen für Migration geforscht hat. Schäuble studierte Politikwissenschaften in Berlin, Israel und Palästina. Schon für

seine ersten Bücher setzte er sich intensiv mit politischen Konflikten und der Auswirkung auf die betroffenen Menschen auseinander.

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 10.05 Uhr

**Dann heul doch!**

Über das Jammern

Von Martin Hecht

Gejammert wird ununterbrochen. Nichts gibt es, worüber sich nicht jammern ließe. Die Ungezogenheit unserer Mitmenschen, die Aktienkurse, der Flug der Pollen oder die Deutsche Bahn, die immer zu spät kommt. Jammerlappen nerven. Jeder kennt sie im Kollegen- oder Freundeskreis, und man ist sich einig, dass Jammern gar nicht geht. Aber ist es so einfach? Ist es nicht vielmehr so, dass es zwar keiner hören mag, aber doch keiner frei davon ist? Und vielleicht ist Jammern völlig in Ordnung? Martin Hecht denkt über das Jammern nach und spricht darüber mit der Buchautorin und Philosophin Ute Lauterbach, der Journalistin und Buchautorin Constanze Kleis und dem Sozialpsychologen Dieter Frey.  
(Autor für SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**Hörer live**

Moderation: Fabian Elsässer

Redaktion: Rudolf Linßen

**Gast: Jan Skudlarek, Autor des Buchs „Der Aufstieg des Mittelfingers: Warum die Beleidigung heute zum guten Ton gehört“**

Freitag, 6. Oktober 2017, 10.05 Uhr

**Die Perückenmacherin**

Innenansichten aus der Welt der Haare

Von Charly Kowalczyk

In der Werkstatt von Andrea Lange entstehen Perücken. In einem aufwändigen Knüpf- und Färbeprozess gestaltet die Perückenmacherin für ihre Kunden individuell eine neue Haartracht. So auch für den 27-jährigen Patrick, der seine Haare durch eine Krankheit verlor und mit seinem Toupet viel selbstbewusster durchs Leben geht. Die 36-jährige Perückenmacherin nimmt uns mit in die Welt der Haare. Wir erfahren, woher sie kommen und wie kostbar Menschenhaar ist. Kaum eine Aktie kann da in der Wertsteigerung mithalten, erklärt der Geschäftsführer eines traditionsreichen Haarveredelungsunternehmens im schwäbischen Laupheim.  
(SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 6. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Montag, 9. Oktober 2017, 10.05 Uhr  
**Auch nach 50 Jahren noch verehrt**  
Auf den Spuren von Che Guevara in Bolivien  
Von Tom Noga

Die Meldung, die am 10. Oktober 1967 um die Welt ging, war dürr: Bei Gefechten mit einer bolivianischen Militäreinheit sei Che Guevara erschossen worden. Und sie war falsch, denn Kubas Revolutionsheld war nicht im Kampf gefallen, sondern in Gefangenschaft hingerichtet worden. Die Wahrheit kam 30 Jahre später ans Licht, als Che Guevaras sterbliche Überreste gefunden wurden und mehr und mehr Beteiligte anfangen zu reden. Seine letzten Aufenthaltsorte sind noch immer Ziel von Che Touristen. Wie leben die Menschen dort mit diesem Erbe? Wie sehen sie Che Guevara heute? Und inwieweit hat sich durch die sozialistische Regierung von Evo Morales erfüllt, wofür Che Guevara gekämpft hatte? Tom Noga war vor Ort.  
(SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Montag, 9. Oktober 2017, 19.20 Uhr  
**Auch nach 50 Jahren noch verehrt**  
Auf den Spuren von Che Guevara in Bolivien  
Von Tom Noga  
(Wiederholung von 10.05 Uhr)

Dienstag, 10. Oktober 2017, 10.05 Uhr  
**Stolze Kühe, stolze Bauern**  
Die neuen Landwirte  
Von Ernst-Ludwig von Aster

Allgäuer Braunvieh, Angler Rotvieh, schwarzbunte Niederungsrinder. 60 Milchkühe aus der ganzen Republik, ein mobiler Melkstand, eine Käserei. Alles biologisch-dynamisch. „Wir leben hier unseren Traum“, sagen Anja und Janusz Hradetzky. „Stolze Kuh“ heißt ihr Betrieb. An der Grenze zu Polen. Finanziert haben sie ihn über „Kuh-Gutscheine“ und Crowdfunding. Die Geldgeber werden mit Milch, Käse und Fleisch entlohnt. Während anderswo immer mehr Bauern aufgeben, steigen an der Oder junge Landwirte neu ein. Und beleben die abgelegene Region zur Freude der Dorf-Bevölkerung. Die neuen Bauern haben wenig Geld, wenig Land, aber viele Ideen.  
(Autor für SWR 2017 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 10. Oktober 2017, 19.20 Uhr  
**Tagebuch einer Ausreise. Das Verhör**  
Klappstuhllesung  
Von Bùi Thanh Hiếu  
Regie: Ulrich Lampen

In den nächsten Monaten stellen wir in unseren Klappstuhllesungen Geschichten von Autorinnen und Autoren vor, die in ihren Heimatländern verfolgt werden. Manche von ihnen sitzen im Gefängnis, manche leben noch in Freiheit, sind aber massiven Bedrohungen ausgesetzt, andere konnten ihr Land verlassen und haben in

Deutschland. Asyl beantragt. Allen ist gemein, dass sie in ihren Ländern und in ihrer Muttersprache mundtot gemacht werden sollten. In den Klappstuhlesungen kommen sie mit ihren Geschichten zu Wort. Den Anfang macht eine Erzählung von Bui Thanh Hiêu, der 1972 in Hanoi/ Vietnam geboren wurde. In seinem Blog berichtete er über die politischen Entwicklungen in Vietnam und dokumentierte dortige Menschenrechtsverletzungen. Aufgrund seiner Aktivitäten wurde er mehrfach verhaftet und festgehalten. 2013 verließ er sein Land und lebt seitdem als Stipendiat des Writers-in-Exile-Programms des PEN in Berlin.  
(Prod.: SWR 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 10.05 Uhr

### **Palette statt Platte**

Wie Obdachlose ein eigenes Dach über den Kopf bekommen  
Von Natalie Putsche

Für Obdachlose sind besonders die Winter hart: Die Unterkünfte oft zu voll und für Heimlose mit Hund kaum zu bekommen. Doch in Köln gibt es seit vergangenem Jahr einen Lichtblick. Ursprünglich hatte Fotograf Sven Lüdecke ein winziges Holzhaus aus Spaß gebaut. Schnell entstand die Idee, weitere zu bauen, als Übergangszuhause für Obdachlose. Inzwischen gibt es einen Verein und etliche Bewohner in kleinen Häuschen. Für Andreas mit Hund Bella hat sich seitdem viel verändert. Peter schläft im Zelt daneben und leidet. Ob er ein Haus bekommt ist fraglich.

(Autorin für SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 19.20 Uhr

### **Rakete (Aufzeichnung)**

Junge Leute im Gespräch  
Moderation: Frauke Oppenberg  
Redaktion: Ellinor Krogmann

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 10.05 Uhr

### **Nimm doch einfach deine Tabletten**

Rekonstruktion einer Psychose  
Von Clara Feldmann

Missverständnisse können enorm schmerzhaft sein. Diese Erfahrung kennt wohl jeder. Wenn jemand aber in eine Psychose gerät, lebt er in einem einzigen Missverständnis. Alle Wahrnehmungen werden durch einen Filter geschickt, der etwa zu der Gewissheit führen kann, dass andere nur Böses im Sinn haben. So erging es Clara Feldmann, die heute wieder völlig klar denken und beobachten kann. In ihrem Feature lässt sie ihre damalige Innensicht mit der Außensicht kollidieren. Sie erzählt von ihrer Psychose und lässt die zu Wort kommen, die sich gesorgt haben und hilflos waren: Freunde, Kollegen, Angehörige, Professionelle.

(SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**Hörer live**

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Petra Mallwitz

Gast im Studio: Dr. Manuela Richter-Werling, Gründerin von „Irrsinnig Menschlich“

**Thema: Wie können seelische Erkrankungen vom Stigma befreit werden?**

Freitag, 13. Oktober 2017, 10.05 Uhr

**Großeltern möchten Eltern werden**

Der letzte Wunsch des toten Sohnes

Von Igal Avidan

Kurz nachdem die Eltern Irit und Asher Shahar 2012 die Nachricht vom tödlichen Verkehrsunfall ihres Sohnes Omri durch die israelische Armee erhielten, ließen sie sein Sperma einfrieren. Sie wollten den letzten Wunsch ihres Sohnes erfüllen, ein Kind zu zeugen und in die Welt zu setzen. Seine Freundin wollte sein Kind nicht austragen. Sie unterstützte jedoch den Wunsch seiner Eltern. Nach einer ersten richterlichen Erlaubnis, das Kind durch eine Leihmutter zur Welt zu bringen, legte der Staat Israel Revision ein. Igal Avidan sprach mit Irit und Asher Shahar über ihren Kampf gegen die Instanzen und begleitete sie beim wöchentlichen Grabbesuch, sprach mit ihrem Anwalt darüber, wem Omris Sperma gehört wie auch mit der Initiatorin eines neuen Gesetzes, das verwaisten Eltern von Soldaten erlauben soll, mit dem Sperma ihres Sohnes Nachfolger zu erzeugen.

(Autor für SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 13. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Frauke Oppenberg

Montag, 16. Oktober 2017, 10.05 Uhr

**Blasmusik für Inder**

Unterwegs mit einem Berufspolitiker

von Rainer Schildberger

Hans-Joachim Fuchtel ist Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Aus einfachen Verhältnissen hat er sich hochgearbeitet. Fuchtel ist ein bodenständiger Schwarzwälder und gleichzeitig international vernetzt. Regelmäßig lädt er Gäste in den Schwarzwald ein. Den indischen Botschafter empfing er mit Blasmusik. Denn: „Musik öffnet die Herzen auch für Geschäfte“. Der Autor begleitete den Bundestagsabgeordneten in seinem Wahlkreis Calw und Freudenstadt. Er erlebte dabei die Schwierigkeiten eines Journalisten im Umgang mit Politikern. Wie lässt sich kritische Distanz wahren bei zunehmender Nähe?

(SWR 2017 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 16. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**Blasmusik für Inder**

Unterwegs mit einem Berufspolitiker  
von Rainer Schildberger  
(Wiederholung von 10.05 Uhr)

Dienstag, 17. Oktober 2017, 10.05 Uhr

**Die geraubten Mädchen**

Von der Terrormiliz Boko Haram entführt  
Von Christine Werner

2014 entführte die Terrormiliz Boko Haram 276 Schülerinnen aus dem Dorf Chibok. Die Mädchen kamen als „Chibok-Girls“ in die Medien. In einer Twitter-Kampagne bekundete auch Michelle Obama ihr Entsetzen. Das Schicksal der Chibok-Mädchen ist kein Einzelfall. Tausende Frauen wurden von Boko Haram in den Wald verschleppt, unter unvorstellbaren Bedingungen festgehalten und zwangsverheiratet. Wolfgang Bauer, „Zeit“-Reporter aus Reutlingen, hat mit Frauen und Mädchen gesprochen, denen die Flucht gelungen ist. Er hat ein Buch darüber geschrieben und den Frauen und Mädchen eine Stimme gegeben.  
(SWR 2017 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 17. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**ARD PiNball 2017 (1/2)**

Top Five – die nominierten Stücke  
Regie und Produktion: die Autoren

Die freie Hörspielszene existiert - jenseits des Radios, aber auch in den öffentlich-rechtlichen Programmen. Das zeigt unter anderem der ARD PiNball. Jeden Sommer veranstaltet die ARD zusammen mit dem Deutschlandradio einen Wettbewerb für unabhängige Hörspielmacher und zeichnet das beste Kurzhörspiel aus, das außerhalb der Rundfunkanstalten produziert worden ist und bislang nicht veröffentlicht wurde. Eine vierzehnköpfige Fachjury aus Hörspieldramaturginnen und -dramaturgen und Juroren vom ZKM und der HfG Karlsruhe wählt aus allen PiNball-Einsendungen fünf Hörspiele für die Shortlist aus. In SWR2 Tandem stellen wir die fünf nominierten Produktionen vor, aus denen dann der Gewinner ermittelt wird. Die Preisvergabe findet am 11. November im Rahmen der Nacht der Gewinner am ZKM in Karlsruhe statt. Am Abend davor werden die Finalisten mit ihren Produktionen dort auch live vorgestellt.  
(Red.: Katrin Zipse)



Mittwoch, 18. Oktober 2017, 10.05 Uhr

### **Überlebt in der Landshut**

Studenten treffen 40 Jahre danach eine damals 19-jährige Passagierin

Von Hans Rubinich

Vor bald 40 Jahren, am 13. Oktober 1977, entführten palästinensische Terroristen die Lufthansa-Maschine „Landshut“ auf ihrem Flug von Palma de Mallorca nach Frankfurt. Nach fünf Tagen erreicht die Maschine die somalische Hauptstadt Mogadischu. Ziel der Entführer war es, inhaftierte Terroristen der Roten Armee Fraktion in Deutschland freizupressen. Unter den Passagieren ist auch die damals 19-jährige Diana Müll aus dem hessischen Gießen. Was sie erleiden musste, hat sie vor Studenten der Justus-Liebig-Universität Gießen erzählt. Obwohl Diana Müll damals fast erschossen wurde, teilt sie bis heute die Entscheidung des damaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt, den Forderungen der Terroristen nicht nachzugeben.

(SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 19.20 Uhr

### **Rakete (Aufzeichnung)**

Junge Leute im Gespräch

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 10.05 Uhr

### **Ich bin ein zäher Hund**

Sportstudium mit Prothese

Von Gerd Michalek

Wer schon einmal von der Sporthochschule Köln gehört hat, weiß: allein der Aufnahmetest ist hart. Dennoch studieren dort auch etwa zwanzig Menschen mit körperlichem Handicap. Einer von ihnen ist Veit Schopper aus Regensburg. Vor zehn Jahren wurde ihm bei einem Verkehrsunfall ein Bein abgerissen, seitdem ist er Oberschenkel-amputiert. Trotz Prothese brachte er den Aufnahmetest inklusive 3000-Meter-Lauf erfolgreich hinter sich. Nach seinem Studium möchte er gerne als Sportwissenschaftler arbeiten. Sein jüngerer Kommilitone Jan, der ebenfalls körperbehindert ist, strebt dagegen eine Laufbahn im Schuldienst an, weil er sich in der Inklusion engagieren möchte.

(SWR 2017 / Red.: Fabian Elsässer)

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19.20 Uhr

### **Hörer live**

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

**Thema: Nur für Gewinner? Wie Sportunterricht heute aussehen sollte.**

Freitag, 20. Oktober 2017, 10.05 Uhr

### **Die Sekretärin**

Fünf Jahrzehnte im Vorzimmer berühmter Männer

Mit Heide Sommer spricht Natalie Putsche

Wenn sie von ihrer Arbeit erzählt, spürt man die Aufbruchstimmung vergangener Tage. Obwohl Heide Sommer das ist, was einige abqualifizierend als Vorzimmerdame bezeichnen würden - die 74-jährige Sekretärin hat sich in mehr als 50 Berufsjahren nie zweitklassig gefühlt, im Gegenteil. Wenn sie Publizisten wie Fritz Raddatz und Theo Sommer zuarbeitete, war sie sich ihrer Bedeutung als „Zweite“, wie sie sich selbst nennt, sehr bewusst. Sie erlebte in fünf Jahrzehnten den Wandel der großen Redaktionen, die ersten weiblichen Journalisten und nicht zuletzt die Entwicklung ihres eigenen Berufs. Dem der Sekretärin.  
(SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 20. Oktober 2017, 19.20 Uhr

### **Engagierter Erneuerer und Bewahrer des Tango**

Der argentinische Musiker Melingo wird 60

Von Christiane Rebmann

In den 80er Jahren war Daniel Melingo alias Melingo einer der Masterminds der legendären argentinischen Rockband Los Abuelos de la Nada. Dann floh er vor der Militärdiktatur nach Madrid. In den 90er Jahren kehrte er in seine Heimatstadt Buenos Aires zurück und trat an, dem Nationalschatz Tango neues Leben einzuhauchen. Dafür beschäftigte sich der Sänger, Gitarrist, Klarinettist und Saxophonist intensiv mit der Geschichte dieses Genres. Die britische Presse pries ihn als den „Mann, der den Tango wieder ernsthaft cool gemacht hat.“ Er wurde für seine Alben mehrfach ausgezeichnet und für den Latin Grammy nominiert.  
(SWR 2017, Redaktion Bettina Stender)

Montag, 23. Oktober 2017, 10.05 Uhr

### **Budjonny-Mütze und Roter Stern**

Die Russische Revolution im Familiengedächtnis

Von Antje Leetz

In Sankt Petersburg deutet heute nichts mehr auf die Oktoberrevolution hin, die das Leben des russischen Volkes von Grund auf veränderte. Der legendäre Panzerkreuzer „Aurora“, der am 7. November 1917 das Signal zum Sturm auf das Winterpalais gab, liegt still im Newa-Hafen und trägt wieder die alten Zarensymbole. Was weiß die jüngere Generation von dem historischen Ereignis, das genau einhundert Jahren zurückliegt? Tagebücher, Briefe, alte Fotos, die Zeugnis ablegen könnten, sind in den politischen Katastrophen, die das Land durchlebte, größtenteils verloren gegangen. Vor allem die Großmütter sind es, die das Familiengedächtnis bewahren und den Enkeln von Revolution und Bürgerkrieg erzählen. Und die Literatur.

(SWR 2017 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 23. Oktober 2017, 19.20 Uhr  
**Budjonny-Mütze und Roter Stern**  
Die Russische Revolution im Familiengedächtnis  
Von Antje Leetz  
(Wiederholung von 10.05 Uhr)

Dienstag, 24. Oktober 2017, 10.05 Uhr  
**Aufbegehren im Land des Lächelns**  
Oppositionelle in Thailand  
Von Margarete Blümel

Kritik am Königshaus, an den Mönchen, an der Regierung ist in Thailand verpönt. Der ehemalige Soziologieprofessor Sulak Sivaraksa aber thematisiert die Skandale, in die einige Mönche verwickelt sind und er kritisiert auch das Militär. Mehrmals saß er im Gefängnis und musste einige Jahre im Exil verbringen. Auch der Student, der sich weigert, die Nationalhymne zu singen, lässt sich nicht einschüchtern. Die Buddhistin Dhammananda verließ ihren Mann und die erwachsenen Kinder, um Nonne zu werden. Heute setzt sie sich für die Vollordination von Nonnen ein - ein Sakrileg, weil im religiösen Leben Thailands die Mönche das Sagen haben.  
(SWR 2017 / Red.: Karin Hutzler)

Dienstag, 24. Oktober 2017, 19.20 Uhr  
**ARD PiNball 2017 (2/2)**  
Top Five – die nominierten Stücke  
Regie und Produktion: die Autoren

Der ARD Wettbewerb für unabhängige Radiomacher, der ARD PiNball, geht in sein zwölftes Jahr. Im Rahmen der ARD Hörspieltage wird auch dieses Mal wieder das beste Kurzhörspiel ausgezeichnet, das außerhalb der Rundfunkanstalten produziert worden ist und bislang nicht veröffentlicht wurde. In SWR2 Tandem stellen wir die fünf nominierten Einreichungen vor. Die Preisvergabe findet am 11. November im Rahmen der Nacht der Gewinner am ZKM in Karlsruhe statt. Am Abend davor können Sie die Finalisten dort außerdem live erleben und sie zu ihren Hörspielen befragen.  
(Red.: Katrin Zipse)

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 10.05 Uhr  
**Kaya lernt wieder laufen**  
Die Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe im Schwarzwald bereitet Kinder auf ein Leben nach dem Krebs vor  
Von Eva Gutensohn

Die 11-jährige Kaya Kern bekam vor über einem Jahr die Diagnose Knochenkrebs und ihr rechter Unterschenkel musste amputiert werden. Nun trägt sie eine Prothese. Gemeinsam mit ihrer Familie lebte Kaya mehrere Wochen in der Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe, mitten im Schwarzwald. Das Besondere dort: die gesamte Familie

wird in den Therapieprozess einbezogen. Ein Team aus Ärzten, Psychologen, Pädagogen und sogar der hauseigene Clown schauen sich jede Familie genau an, um gemeinsam zu entscheiden, was der beste Weg für eine angstfreie und hoffentlich gesunde Zukunft ist.  
(SWR 2017 / Red.: Ellinor Krogmann)

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 19.20 Uhr

### **Rakete (Aufzeichnung)**

Junge Leute im Gespräch  
Moderation: Patrick Batarilo  
Redaktion: Ellinor Krogmann

Donnerstag, 26. Oktober 2017, 10.05 Uhr

### **Dankbarkeit**

Ein unterschätztes Gefühl  
Von Christine Werner

Vielen Dank - das sagt sich manchmal so leicht. Aber was ist Dankbarkeit? Wofür sind Menschen dankbar? Psychologen sagen, Dankbarkeit ist ein Gesundmacher und das Gefühl der Feier des Lebens. In Bethel setzt man sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen: Behindertenhilfe, Altenhilfe, Jugendhilfe, Psychiatrie, Hospizarbeit. Es gibt hier ein Haus, das „Dankort“ heißt. Hier schreiben Mitarbeiter der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel Dankesbriefe für jede noch so kleine Spende. Was bedeutet Dankbarkeit an einem Ort wie Bethel? Was bedeutet Dankbarkeit für unseren Alltag, für unser Leben?  
(SWR 2017 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 26. Oktober 2017, 19.20 Uhr

### **Hörer live**

Moderation: Patrick Batarilo  
Redaktion: Nadja Odeh

Freitag, 27. Oktober 2017, 10.05 Uhr

### **Was übrig bleibt**

Von Wohnungsaufösungen und Entrümpelungen  
Von Lothar Nickels

Das Ende einer Beziehung oder eines Lebens ist für sie oft der Anfang ihrer Arbeit. Lothar Scholtes und Klaus Ritter machen Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen. Sie räumen Wohnungen und Häuser und sortieren, was andere am Schluss zurücklassen. Diese Hinterlassenschaften verraten einiges über das Leben, dass ihre Besitzer geführt haben. Manchmal kommen dabei wirkliche Schätze zum Vorschein, die aber nicht unbedingt einen hohen finanziellen Wert haben. So wie zum Beispiel handgeschriebene Reisetagebücher aus den fünfziger Jahren mit aufwendigen Skizzen und Fotos. Was auf keinen Fall mehr zu gebrauchen ist, wird entsorgt. Der Rest geht mit in die Lagerhalle in Bitburg und wird anschließend auf Flohmärkten verkauft oder an soziale Einrichtungen gegeben.

(Autor für SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 27. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Patrick Batarilo

Montag, 30. Oktober 2017, 10.05 Uhr

**Eine unbequeme Archivarin**

Sabine Lange und die Stasi-Spitzel im Literaturzentrum Neubrandenburg

Von Thomas Gaever

Sabine Lange, Mitarbeiterin im Hans-Fallada-Archiv in Neubrandenburg, findet bei Umzugsarbeiten Ende der 1990er Jahre Akten aus der DDR-Zeit. Sie enthüllen, wie die Stasi den Fallada-Nachlass benutzte, um Forscher und Autoren systematisch zu bespitzeln. Unter ihnen war auch ein Doktorand aus den USA. Mehr als zehn Inoffizielle Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit überwachten jeden seiner Schritte in der DDR. Bis heute spürt Sabine Lange die Folgen ihres Versuchs, den Skandal öffentlich zu machen.

(SWR 2017 / Red.: Ellinor Krogmann)

Montag, 30. Oktober 2017, 19.20 Uhr

**Eine unbequeme Archivarin**

Sabine Lange und die Stasi-Spitzel im Literaturzentrum Neubrandenburg

von Thomas Gaevert

(Wiederholung von 10.05 Uhr)